

Protokoll
**über die 2. Sitzung des Werkausschusses des Eigenbetriebes Stadtwirtschaftliche
Dienstleistungen Schwerin am 18.09.2019**

Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 20:31 Uhr
Ort: Kleine Trauerhalle am Waldfriedhof,
Am Krebsbach 1, 19061 Schwerin

Anwesenheit

Vorsitzender

Deiters, Thomas entsandt durch SPD-Fraktion

1. Stellvertreter des Vorsitzenden

Schönsee, Heiko entsandt durch Fraktion
Unabhängige Bürger

2. Stellvertreterin des Vorsitzenden

Rabethge, Silvia entsandt durch CDU/FDP-Fraktion

ordentliche Mitglieder

Winkler, Jan entsandt durch CDU/FDP-Fraktion

Döring, Karin entsandt durch Fraktion Die
PARTEI.DIE LINKE

Foerster, Henning entsandt durch Fraktion Die
PARTEI.DIE LINKE

ab 17:24 Uhr, TOP 4.1

Beckmann, Steffen entsandt durch AfD-Fraktion

de Jesus Fernandes, Thomas entsandt durch AfD-Fraktion

Bank, Sabine Barbara, Dr. entsandt durch Fraktion
Unabhängige Bürger

Nagel, Cornelia entsandt durch Fraktion BÜNDNIS
90/DIE GRÜNEN

Meslien, Daniel entsandt durch SPD-Fraktion

Verwaltung

Gräfner, Ulf SDS, Personalrat
Klabe, Axel SDS, Bereichsleitung
Kutzner, Torsten GBV

Verwaltung

Ruhkiewek, Karolin	SWS, Betriebsführung
Schacht, Nonno	SDS, Bereichsleitung
Wilczek, Ilka	SDS, Werkleitung

Schriftführerin

Kuhlmann, Jana	SDS
----------------	-----

Gäste

Herr Lawrenz WIKOM AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft	<i>bis 18:10 Herr Lawrenz, nach TOP 4.1</i>
---	---

Frau Stanelle	SDS
---------------	-----

Leitung: Thomas Deiters

Schriftführerin: Jana Kuhlmann

Festgestellte Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Bestätigung der Protokolle vom 19.06.2019 und vom 27.08.2109 öffentlicher Teil
3. Mitteilungen der Werkleitung
4. Beratung und Beschlussempfehlung zu Vorlagen und Anträgen
 - 4.1. Beratung und Beschlussfassung zu den Jahresabschlüssen zum 31.12.2012, 2013, 2014, 2015 und der Lageberichte für die Wirtschaftsjahre 2012, 2013, 2014, 2015 des SDS
 - 4.2. Kalkulation der Abfallgebühren und Änderung der Hausmüllgebührensatzung der Landeshauptstadt Schwerin
 - 4.3. Änderung der Hausmüllentsorgungssatzung der Landeshauptstadt Schwerin
 - 4.4. Änderung der Straßenreinigungsgebührensatzung der Landeshauptstadt Schwerin
 - 4.5. Änderung der Straßenreinigungssatzung der Landeshauptstadt Schwerin
5. Beschlüsse des Werkausschusses
 - 5.1. Beratung und Beschlussfassung zur beschränkten Ausschreibung für einen Rahmenvertrag Reinigungsleistungen an Wertstoffsammelplätzen
6. Sonstiges

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Bemerkungen:

Herr Deiters eröffnet die 02. Sitzung des Werkausschusses, begrüßt die Mitglieder des Werkausschusses, die Gäste und die Anwesenden der Verwaltung. Er stellt die form- und fristgerechte Ladung zu dieser Sitzung und die Beschlussfähigkeit fest.

Die Tagesordnung wird bestätigt.

zu 2 Bestätigung der Protokolle vom 19.06.2019 und vom 27.08.2019 öffentlicher Teil

Bemerkungen:

Das Protokoll der 21. Sitzung des Werkausschusses vom 19.06.2019 aus dem öffentlichen Teil wird mit fünf Enthaltungen bestätigt.

Das Protokoll der 01. (konstituierenden) Sitzung vom 27.08.2019 aus dem öffentlichen Teil wird mit einer Enthaltung bestätigt.

zu 3 Mitteilungen der Werkleitung

Bemerkungen:

Frau Wilczek stellt den Eigenbetrieb SDS – Stadtwirtschaftliche Dienstleistungen Schwerin mit dessen Aufgabenentwicklung und Organisation kurz vor und beantwortet Rückfragen. Das Organigramm liegt als Anlage dem Protokoll bei.

Die öffentlichen Situationsberichte der Bereiche Öffentliches Grün/Friedhöfe und Straßenunterhaltung/Abfallwirtschaft werden den Sitzungsunterlagen online hinzugefügt. Die Situationsberichte sollen ab der nächsten Sitzung 1-2 Tage vorab zur Verfügung stehen.

zu 4 Beratung und Beschlussempfehlung zu Vorlagen und Anträgen

zu 4.1 Beratung und Beschlussfassung zu den Jahresabschlüssen zum 31.12.2012, 2013, 2014, 2015 und der Lageberichte für die Wirtschaftsjahre 2012, 2013, 2014, 2015 des SDS

Bemerkungen:

Herr Deiters begrüßt Herrn Lawrenz von der WIKOM AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft und übergibt das Wort. Herr Lawrenz stellt die Prüfungsschwerpunkte und die wesentlichen Ergebnisse sowie Abweichungen anhand einer Präsentation vor.

Herr Lawrenz weist darauf hin, dass die Änderungen sich nur auf den Bereich Friedhöfe beziehen, vorgestellt werden die Auswirkungen auf den Gesamtabschluss des betreffenden Jahres.

Frau Döring stellt eine Zwischenfrage zur rechtlichen Grundlage der Änderung des Rechnungsabgrenzungspostens. Frau Rabethge fragt, warum der Landesrechnungshof (LRH) die Änderung für erforderlich hielt. Herr Kutzner erläutert, dass durch die Änderung des Rechnungsabgrenzungspostens eine Stärkung der Eigenkapitalausstattung des Eigenbetriebes und damit mittelfristig der Landeshauptstadt Schwerin erfolgt und dies durch den LRH angeregt wurde. Herr Jesus de Fernandes fragt nach den Kosten für diese Prüfung. Die Kosten werden im nicht öffentlichen Teil nachgereicht. Herr Lawrenz fährt mit seinen Ausführungen fort.

Im Fazit ist festzustellen, dass dieser Bericht mit dem ursprünglichen Prüfungsbericht eine Einheit bildet. In diesem Zusammenhang fragt Herr Deiters nach dem Vorliegen der ursprünglichen Berichte. Die ursprünglichen Testate zu den Jahresabschlüssen 2012-2015 liegen zur Sitzung nicht vor. Frau Wilczek versichert, dass uneingeschränkte Bestätigungsvermerke und Beschlüsse der Stadtvertretung für die in Rede stehenden Jahresabschlüsse bestehen. Diese sind durch die Stadtvertretung fristgerecht beschlossen. Die Stadtvertretung hat der Werkleiterin als auch dem Werkausschuss Entlastung erteilt. Die Einsichtnahme in die ursprünglichen Testate ist über die Werkleitung selbstverständlich möglich.

Herr Deiters bittet, aus Anlage 7 Seite 2 den 4. Absatz des Berichtes zum 31.12.2015: „Die wirtschaftlichen Verhältnisse des Eigenbetriebes geben nach unserer Beurteilung insoweit Anlass zu Beanstandungen, dass die Eigenkapitalausstattung des Eigenbetriebes nicht angemessen ist und für die folgenden Jahre Jahresfehlbeträge erwartet werden. Maßnahmen zur Erhaltung des Vermögens des Eigenbetriebes sind erforderlich.“ in den Bericht des Werkausschusses aufzunehmen, um die Stadtvertretung über den Fakt zu informieren. Herr Lawrenz weist darauf hin, dass eine Eigenkapitalquote von 30 % durch den LRH angestrebt wird. Die vorhandene Quote des Eigenbetriebes ist weit von dieser Marke entfernt.

Herr Jesus de Fernandes bittet um Angabe einer Summe, die dem Eigenbetrieb zur Verfügung gestellt werden müsste, um diesen Wert zu erhöhen. Daraufhin antwortet Herr Kutzner, dass aufgrund der durch den Landesrechnungshof geforderten Erhöhung im Jahr 2019 das gesamte aufstehende Vermögen des Wirtschaftswaldes an den Eigenbetrieb übertragen wurde. Dies entspricht einer Summe von ca. 2 Mio. EUR, damit wird die Eigenkapitalquote auf ca. 10 % erhöht. Diese Änderung wird sich im JAB 2019 widerspiegeln.

Herr Meslien fragt, wie die Eigenkapitalquote zu bewerten ist. Frau Wilczek antwortet, dass die bestehende Quote keine Auswirkungen im Geschäftsbetrieb hat. Daraufhin ergänzt Herr Kutzner, dass die Bonität der Landeshauptstadt Schwerin bei einer möglichen Kreditaufnahme des Eigenbetriebes herangezogen wird. Der Eigenbetrieb verfügt über keine eigene Rechtspersönlichkeit. Hier besteht eine uneingeschränkte Eintrittspflicht der Landeshauptstadt Schwerin. Diesbezüglich unterscheidet sich der Eigenbetrieb von privatrechtlichen Unternehmen der Landeshauptstadt Schwerin, z. B. der WGS. Der Werkausschuss bittet um Prüfung, inwiefern Übertragungen von Grundstücken aus dem Vermögen der Landeshauptstadt Schwerin, z. B. die vom Eigenbetrieb zu pflegenden unbebauten Wiesen und Grünflächen, in das Vermögen des SDS sinnvoll sind.

Der Bericht des Werkausschusses wird nach Absatz 2 um den Passus „Die wirtschaftlichen Verhältnisse des Eigenbetriebes geben nach Beurteilung des

Wirtschaftsprüfers insoweit Anlass zu Beanstandungen, dass die Eigenkapitalausstattung des Eigenbetriebes nicht angemessen ist und für die folgenden Jahre Jahresfehlbeträge erwartet werden. Maßnahmen zur Erhaltung des Vermögens des Eigenbetriebes sind erforderlich.“ ergänzt und mehrheitlich beschlossen.

Abstimmungsergebnis zum Bericht des Werkausschusses:

Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	4

Beschluss:

1. Die Berichte zu den Jahresabschlüssen 2012, 2013, 2014 und 2015 des SDS – Stadtwirtschaftliche Dienstleistungen Schwerin, Eigenbetrieb der Landeshauptstadt Schwerin werden bestätigt (siehe Anlagen).
2. Der Stadtvertretung wird die vorgeschlagene Beschlussempfehlung übergeben.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	11
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

zu 4.2 Kalkulation der Abfallgebühren und Änderung der Hausmüllgebührensatzung der Landeshauptstadt Schwerin

Bemerkungen:

Frau Wilczek führt in die Beschlussvorlage ein und erläutert die wesentlichen Änderungen der Hausmüllgebührensatzung.

Frau Wilczek und Herr Klabe beantworten Rückfragen. Die Anregung Herrn Schönsees zur Bereitstellung einer gelben Tonne für alle Haushalte war Bestandteil des Abfallwirtschaftskonzeptes und wurde durch die Stadtvertretung nicht bestätigt. Dies wird bei der Fortschreibung erneut geprüft.

Beschluss:

1. Der Werkausschuss nimmt die Nachkalkulation für 2018 und die überarbeitete Gebührenkalkulation für den Zeitraum von 2020 bis 2022 zur Kenntnis.
2. Der Werkausschuss empfiehlt der Stadtvertretung der 6. Änderungssatzung zur Änderung der Hausmüllgebührensatzung vom 13.12.2017 entsprechend den Anlagen zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	11
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

zu 4.3 Änderung der Hausmüllentsorgungssatzung der Landeshauptstadt Schwerin

Bemerkungen:

Frau Wilczek erläutert die Beschlussvorlage.

Beschluss:

Der Werkausschuss empfiehlt der Stadtvertretung der 7. Änderungssatzung zur Änderung der Hausmüllentsorgungssatzung vom 14.10.2011 zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	11
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

zu 4.4 Änderung der Straßenreinigungsgebührensatzung der Landeshauptstadt Schwerin

Bemerkungen:

Herr Klabe informiert zu den wesentlichen Punkten der Beschlussvorlage und beantwortet Rückfragen. Herr Schönsee wünscht eine Aufstellung über die 48 Straßenabschnitte ohne Sommerreinigung mit Einordnung in der Winterdienststufe C.

Beschluss:

Der Werkausschuss empfiehlt der Stadtvertretung der 5. Änderungssatzung zur Änderung der Straßenreinigungsgebührensatzung (Stand 23.08.2017) mit reduzierten Straßenreinigungsgebühren zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	9
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	2

zu 4.5 Änderung der Straßenreinigungssatzung der Landeshauptstadt Schwerin

Bemerkungen:

Herr Klabe erläutert die Beschlussvorlage.

Herr Meslien fragt nach dem verwaltungstechnischen Ablauf. Frau Nagel fragt nach dem Einbezug der betroffenen Gebührenzahler. Frau Wilczek informiert, dass Pressemitteilungen und die Einbeziehung der Ortsbeiräte erfolgen. Die Satzungsänderung wird erst mit der Zustimmung der Stadtvertretung wirksam.

Beschluss:

Der Werkausschuss empfiehlt der Stadtvertretung der 9. Änderungssatzung zur Änderung der Straßenreinigungssatzung vom 23.08.2017 zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	11
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

zu 5 Beschlüsse des Werkausschusses

zu 5.1 Beratung und Beschlussfassung zur beschränkten Ausschreibung für einen Rahmenvertrag Reinigungsleistungen an Wertstoffsammelplätzen

Bemerkungen:

Frau Wilczek informiert zu den wesentlichen Punkten der Beschlussvorlage. Herr Deiters hebt hervor, dass es sich um eine abschließende Entscheidung des Werkausschusses handelt. Frau Rabethge fragt nach der Laufzeit der Ausschreibung. Herr Klabe und Frau Wilczek informieren zu den Gründen und beantworten weitere Rückfragen. Der Werkausschuss bittet zu prüfen, ob es möglich ist, zukünftig weitere Anbieter in die Ausschreibung einzubeziehen.

Beschluss:

Der Werkausschuss stimmt der Einleitung einer beschränkten Ausschreibung für einen Rahmenvertrag Reinigungsleistungen an Wertstoffsammelplätzen zu.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	8
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

zu 6 Sonstiges

Bemerkungen:

Zu diesem TOP gibt es keine Anmerkung.

Die Sitzung wird nicht öffentlich weitergeführt.

Die Anlagen zum Protokoll finden Sie in den Dokumenten zur Sitzung.

gez. Thomas Deiters

Vorsitzende/r

gez. Jana Kuhlmann

Protokollführer/in